

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 17 (1961)
Heft: 1

Rubrik: Chronik Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von den zahlreichen andern erörterten Problemen, die auch in andern Kontinenten als Problem und Forderung diskutiert werden, seien erwähnt die Beibehaltung der angestammten Nationalität für die einen Ausländer heiratende Frau, die Halbtagsarbeit für Hausmütter, der Schutz der Heimarbeit, die Entrichtung gleicher Löhne für Männer und Frauen, der Kampf gegen Menschenhandel und Ausbeutung der Prostitution.

CHRONIK Schweiz

(FS) In seiner Jahresschlussitzung hatte der *Neuenburger Stadtrat* über eine *Motion* seines Mitgliedes der Stadträtin Lucette Favre abzustimmen: sie verlangte die Schaffung weiterer Schulhorte, wie sie in einigen Quartieren Neuenburgs bereits existieren, in denen die Kinder, deren Eltern berufstätig sind, auch nach der Schule beaufsichtigt werden, und wo sie ihre Schularbeiten machen können. Auf den Vorschlag fielen 13 Ja und 13 Nein. Der Präsident entschied mit seiner Stimme für Annahme der Motion „um Frau Favre ein Weihnachtsgeschenk zu machen!“

Die Intervention von Frau Favre bestätigt, was sich bereits in verschiedenen Neuenburger Gemeinden seit Einführung des Frauenstimmrechts gezeigt hat: die erste Sorge der frisch gewählten Gemeinderätinnen gilt der Familie, den Kindern, den alten Leuten.

(FS) Der Gemeinderat von *Gossau* (St. Gallen) hat vier Frauen für die Amtszeit 1961/64 in gemeinderätliche Subkommissionen gewählt: in die Armenbehörde, in die Kommission des Waisenamtes, in die Gemeindekrankenkommission und die Kriegsfürsorgekommission. Bis jetzt gab es Frauen erst in der Fortbildungsschulkommission.

Auch in der St. Galler Gemeinde *Jona* sind erstmals Frauen in Behörden gewählt worden: und zwar je eine in die Armen- und in die Waisenbehörde.

(BSF) Das *Eidgenössische Politische Departement* sucht Stagiaires für den Kanzleidienst der diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Ausland. Bewerber und Bewerberinnen haben eine Zulassungsprüfung zu bestehen, eine Probezeit von zwei Jahren zu absolvieren und sich nachher einer Schlussprüfung zu unterziehen. Ausführliche Angaben sind im Bundesblatt vom 17. November 1960 enthalten, das Interessenten auf Wunsch zugestellt wird.

(BSF) Der Regierungsrat des Kantons Waadt hat 14 Beisitzer für das Versicherungsgericht ernannt, darunter drei Frauen: Frau Aimée Graber, Frl. Berthe Pelichet und Frl. Jacqueline Seylaz.

(BSF) *Grosser Rat des Kantons Bern*: Auf Antrag des Regierungsrates wurde folgende Aenderung des Dekrets über die *Patentprüfungen* für Primarlehrer beschlossen: Die Prüfungskommission besteht aus einem Präsidenten und acht Mitgliedern, wovon zwei weibliche. Die Abänderung tritt sofort in Kraft.

(BSF) Die Neue Mädchenschule in Bern (Privatschule) hat zum erstenmal eine Frau als Vizepräsidentin in die Direktion gewählt, Frau *L. Stabel-Jordi*, Präsidentin der Schulkommission.

(BSF) Die höheren Fachprüfungen im *Detailhandel* bestanden unter 48 Diplomanden vier Frauen: Rita *Scherrer*-Ledergeber, Lederwaren- und Reiseartikelhandel, Uzwil (1. Rang); Trudi *Wermelinger*, Willisau, und Elsi *Zollinger*, Fällanden, Lebensmittelhandel; Luise *Stehle*-Dort, Zürich, Schuhwarenhandel.

(BSF) Der Staatsbürgerliche Verband katholischer Schweizerinnen wählte zur Präsidentin Frau M. *Freuler*-Bühler, Basel, für Fräulein *Wenzinger*, jetzt Redaktorin der „Schweizerin“.

Chronik Ausland

Internationaler Frauenrat

(BSF) Anschliessend an den Kongress von Istanbul fand ein UNESCO-Seminar statt, das „die Auswirkungen der philosophischen Weltanschauungen des Orients und des Occidents auf die Frauenbildung und die Lebensweise, die daraus hervorgeht“ behandelte. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Bestrebungen der Frauen, gehören sie nun dem Morgen- oder dem Abendlande an, sich als sehr ähnlich erwiesen haben, aber die Verschiedenartigkeit der Lebensbedingungen verlangt für jedes Land eine Anpassung in den Programmen und in den Bemühungen.

Frankreich

(BSF) Zu Ehren der Europa-Idee gibt die französische Postverwaltung eine Marke heraus, die zugleich eine Ehrung ist für die „Europäerin“ Madame *de Staël*. Sie wird nach dem Gemälde von Gérard dargestellt als „Corinne au Cap Misène“.

(BSF) Zur Vizepräsidentin der Abgeordnetenversammlung wurde Frau J. *Thome*-Patenôtre gewählt, Bürgermeisterin von Rambouillet, Parlamentarierin seit 13 Jahren, Mitglied der Europa-Versammlung Strassburg. — Zur Vizepräsidentin des Senats wiedergewählt wurde Mme *Cardot*, Bürgermeisterin von Douzy, Senatorin der Ardennen.

Niederlande

(BSF) Das internationale Archiv der Frauenbewegung Amsterdam, gegründet unter Leitung von Rosa *Manus*, feierte den 25jährigen Bestand.

Redaktion: Frau Dr. phil. L. Benz-Burger, Richard Wagner-Str. 19, Zürich 2, ☎ 23 38 99

Sekretariat: Frau M. Peter-Bleuler, Butzenstrasse 9, Zürich 2/38, Telefon 45 08 09

Postcheckkonto des Frauenstimmrechtsverein Zürich VIII 14151

Druck: A. Moos, Ackersteinstrasse 159, Zürich 10/49, Telefon 56 70 37